1. Lagebericht

Die TOI TOI Mobile Sanitärsysteme (im Folgenden „Gesellschaft") mit Sitz in Wien ist im Geschäftsjahr überwiegend in Österreich im Bereich Vermietung, Service und Reinigung mobiler Sanitäranlagen (Toilettenkabinen, Sanitärcontainer, Handwaschstationen udgl.) tätig. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Bereitstellung von mobilen Sanitärlösungen für Baustellen, Veranstaltungen, Industrie- und Infrastrukturprojekte.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße GmbH im Sinne der Größenklassen des UGB und daher zur Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet. Der Jahresabschluss wird nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) für Kapitalgesellschaften erstellt.

1.1. Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
Die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr war im Wesentlichen geprägt von der Nachfrage im Baugewerbe, im Veranstaltungswesen sowie in den Bereichen Infrastruktur und Industrie, die jeweils einen wesentlichen Teil des Bedarfs an mobilen Sanitärlösungen ausmachen. Regionale Baukonjunktur, öffentliche Investitionsprogramme sowie die Veranstaltungsdichte (Messen, Festivals, Sport- und Kulturveranstaltungen) sind zentrale Einflussfaktoren auf die Auslastung der Toilettenkabinen.

Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges
Im Marktsegment mobile Sanitärsysteme herrscht ein intensiver Wettbewerb, der vor allem über Servicequalität, Verfügbarkeit, Reaktionszeiten, Hygiene- und Umweltstandards sowie Preisgestaltung geführt wird. Zunehmende Anforderungen aus Umwelt, Arbeitsschutz und Hygienerecht beeinflussen zudem technische Ausstattung und betriebliche Prozesse der Branche.

Entwicklung des Ergebnisses
- Entwicklung der mengen- und wertmäßigen Umsätze
Die Entwicklung der mengen, und wertmäßigen Umsätze war zwar stabil und auch im Wachstum, sind aber, vor allem im Hinblick auf die erhofften Zusatzeffekte aus Akquisitionen, unter den Erwartungshaltungen geblieben.

- Entwicklung der Aufwendungen
Im Geschäftsjahr gab es erhebliche Mehraufwendungen aus der Folgewirkung von Akquisitionen, höherer Personalaufwand durch das übernommene operative Personal mit zum Teil hohen Löhnen, der Erweiterung des Fahrzeugbestands mit den verbundenen Kosten für Reparaturen / Versicherung / Maut etc. Ebenfalls gab es durch den zusätzlichen Standort höhere Mietaufwände.

Entwicklung des Anlagevermögens
- Asset Deals
Zur besseren Marktdurchdringung und Verdichtung des Servicenetzwerkes wurde nach den vorangegangenen Asset Deals in den Vorjahren ein weiterer Asset Deal für den Erwerb eines Mitbewerbers durchgeführt. Das Anlagevermögen wurde dadurch um einen erheblichen Anteil vor allem an Toilettenkabinen und Fahrzeuge erweitert. Als immaterielle Vermögenswerte aus dem Asset Deals wurden 237T € (Vorjahr: 2.047T €) bilanziert, während sich die Sachanlagen auf 637T € (Vorjahr: 4.546T €) belaufen.

- Außerplanmäßige Abschreibung
Die Restnutzungsdauer der Firmenwerte mussten aus den bis einschließlich 31.12.2024 vorgenommenen Asset Deals neu beurteilt werden und daher wurde eine außerplanmäßige Abschreibung iHv TEUR 424 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen.

- Entwicklung des Sachanlagevermögens

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem Bestand an Toilettenkabinen, Sanitärcontainern, Transportfahrzeugen, Reinigungs- und Servicefahrzeugen sowie Lager- und Betriebseinrichtungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit auf Ersatzbeschaffung älterer Toilettenkabinen zur Verbesserung von Qualität und Hygiene, Ersatzbeschaffung der Flotte an Servicefahrzeugen zur Verkürzung von Reaktions- und Servicezeiten, sowie Investitionen in Lager- und Reinigungsanlagen (z.B. Hochdruckreinigung, Abwasseraufbereitung), um Effizienz und Umweltstandards zu verbessern, beispielsweise die Beschaffung eines Betankungscontainers mit welchem mehrere Fahrzeuge zur selben Zeit die Betankung durchführen können zur Effizienz in den Standortprozessen. Insgesamt wurden, ohne Berücksichtigung von Asset Deals, Investitionen in Höhe von 1.025T € (Vorjahr: 530T €) getätigt.

Weitere größere Investitionsprojekte sind in Planung und betreffen insbesondere Disposition/Flottensteuerung oder Netzwerkoptimierung weiterer Standorte.

Beschaffungsbereich

Die Beschaffung betrifft vor allem den Einkauf von Toilettenkabinen und Zubehör, Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien, Kraftstoffen sowie die Inanspruchnahme externer Entsorgungsleistungen. Lieferengpässe bei Kabinen, Kunststoffkomponenten oder Fahrzeugen können zu längeren Lieferzeiten führen, hatten im vergangenen Geschäftsjahr jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftsabwicklung.

Finanzierungsbereich

Die Finanzierung der Gesellschaft stützt sich auf Eigenkapital sowie im Wesentlichen auf das seit Juli 2024 bestehende Cashpooling innerhalb der Unternehmensgruppe. Über dieses konzerninterne System wird die laufende Liquidität sichergestellt; Bankverbindlichkeiten bestehen nicht.

Personal- und Sozialwesen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 67), vorwiegend in den Bereichen Disposition, Service/Reinigung, Transport, Lager/Technik sowie Verwaltung und Vertrieb. Die Personalentwicklung war durch moderate Ausweitung des Servicepersonals / im Zuge eines Betriebsübergangs im Rahmen eines Asset Deals geprägt.

1.2. Lage der Gesellschaft

Struktur des Unternehmens

- Organisationsstruktur

Der Geschäftsführung sind die 3 Hauptbereiche Operations, Sales und Finance/HR mit jeweils einer Bereichsleitung unterstellt. In weiterer Folge gliedern sich diese Bereiche in Unterabteilung beispielsweise im Operations in Disposition / Fuhrpark / Materialwirtschaft, Sales in den Innen,- und Außendienst.

- Bereiche, in denen das Unternehmen tätig ist

Die Gesellschaft ist in der Vermietung von Sanitär-, Büro-, Portier- und Wohncontainern, sowie individuell gestalteten Messecontainern tätig.

Im Zuge der Abwicklung des laufenden Geschäfts greift die Gesellschaft nach Bedarf auf Kooperationspartner in der Branche zurück.

- Betriebsstätten

Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Süden Wiens und verfügt über mehrere Niederlassungen, dazu weiter unten.

Absatzlage

- Auftragslage

Die Auftragslage, bzw. vorgelagert die Anfrage,- bzw. Angebotslage stellte sich im vergangenen Geschäftsjahr vielversprechend dar, die daraus resultierende Auftragslage vor allem aufgrund von Preisdruck durch aggressivem Mitbewerb blieb unter den Erwartungen.

- Marktanteile

Österreichweit ist die Gesellschaft Marktführerin.

- Marktaussichten

Es ist mit einer Stabilisierung im Sinne einer höheren Win-Quote der o.a. Situation zu rechnen, vor allem zeigen bereits die ersten beiden Monate durch Zurückgewinnen von über Preisdruck verlorenen oder nachgelassenen Kunden einen Trend auf. Darüberhinaus zeigen auch viele bereits beauftragte Veranstaltungen dass wir unsere Marktführerschaft vor allem durch unseren Kabinenbestand in der Lage sind, jegliche Größenordnungen von Events bedienen und ausbauen zu können.

Finanzlage

Liquidität und Verschuldungsgrad

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Verschuldungsgrad in %	146,23	40,86	36,36

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9)	-3.266.222,00	-2.061.206,23
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	125.767,72	108.175,12
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**-3.140.454,28**	**-1.953.031,11**

Berechnung des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9):

Berechnung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen:

	2025 EUR	2024 EUR
Zinsen u ähnliche Aufwendung	38,96	0,00
Zinsaufw f langfristige Verb	52.537,44	40.091,41
Aufw. Partner Zinsen	73.191,32	68.083,71
	125.767,72	108.175,12

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**-39,0 %**	**-26,2 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9) x 100 / Eigenkapital zum 01.01.2025	**-57,2 %**	**-30,4 %**

Gesamtkapitalrentabilität
Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.01.2025	**-39,0 %**	**-21,1 %**

sonstige Leistungsindikatoren
Für die Steuerung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage verwendet die Gesellschaft neben finanziellen Kennzahlen insbesondere folgende nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

- Auslastungsquote des Kabinenbestands (Anzahl vermieteter Kabinen im Verhältnis zum Gesamtbestand)
- Anzahl Service- und Reinigungseinsätze pro Kabine und Zeitraum
- Kundenbindungs- und Wiederbeauftragungsquote
- Unfall- und Schadensstatistik im Fuhrparkbetrieb.

Diese Kennzahlen werden laufend überwacht und bilden eine wesentliche Grundlage für die operative und strategische Steuerung des Unternehmens.

Abschluss außerordentlicher Verträge
Im Geschäftsjahr wurde ein Betrieb eines Mitbewerbers im Asset Deal erworben zur besseren Marktdruckdringung und Fixkostendegression beim Service von Toilettenkabinen im gesamten Bundesgebiet.

Ausgang wichtiger Prozesse
Eine Klage vor dem Arbeits- und Sozialgericht hinsichtlich einer sozialwidrigen Kündigung konnte im Geschäftsjahr zugunsten der Gesellschaft abgeschlossen werden.

Eine weitere Klage wegen einer behaupteten ungerechtfertigten Entlassung wurde vorerst prozessual ausgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass diese Klage beim Arbeits- und Sozialgericht abgewiesen wird. Da das Strafverfahren aber noch nicht abgeschlossen ist, wurden aus Vorsichtsgründen Rückstellungen gebildet.

Besondere Ereignisse im Personalbereich
Im Geschäftsjahr kam es insbesondere im Bereich der Geschäftsführung zu Veränderungen: Ein Geschäftsführer wurde im Juni abberufen, und ein neuer, zweiter Geschäftsführer wurde ab Oktober bestellt.

1.3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung weist auf den Ausschluss einer Gewähr für den tatsächlichen Eintritt von zukunftsgerichteten Aussagen in den folgeden Absätzen ausdrücklich hin.

Bis zur Aufstellung des Lageberichts sind keine Ereignisse bekannt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich verändern.

Die dargestellte voraussichtliche Entwicklung basiert auf der internen Planungsrechnung sowie auf aktuellen Vertriebs- und Auftragsdaten. Für die Geschäftsjahre ab 2026 wurden zusätzliche Maßnahmen zur Umsatzgenerierung berücksichtigt, insbesondere die Einführung von Haftungsbefreiungen (Versicherungsbeiträge zur Abdeckung potenzieller Schäden an Toilettenkabinen), die Verrechnung von Endreinigungspauschalen sowie die Implementierung von Preisaufschlägen für exponierte Lagen.

Darüber hinaus zeigt sich auf Basis der aktuellen Auftragslage eine insgesamt steigende Tendenz. Ergänzend konnte im Eventbereich ein Rahmenvertrag mit einem weiteren Großveranstalter abgeschlossen werden, der in der Prognose entsprechend berücksichtigt ist. Die dargestellten Erwartungen basieren auf den derzeit verfügbaren Informationen und unterliegen naturgemäß Unsicherheiten hinsichtlich ihrer tatsächlichen Entwicklung.

Volkswirtschaftliche Entwicklung
Für das laufende Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung bei leicht verbesserter konjunktureller Lage, eine stabile bis leicht steigende Nachfrage, getrieben durch aufkommende Bauaktivität und die Zunahme von Veranstaltungen.

Gleichzeitig ist von weiterem Kosten- und Regulierungsdruck, insbesondere im Umwelt- und Energiebereich, auszugehen. Die Gesellschaft plant daher Investitionen in Effizienzsteigerungen, Verbesserung der Dispositionsprozesse sowie die schrittweise Modernisierung der Fahrzeugflotte, um die Wettbewerbsfähigkeit inbes auch iZm den CSRD Regelungen langfristig zu sichern. Der Konzern veröffentlich auch einen Nachhaltigkeitsbericht.

Wesentliche Änderungen im Umternehmen
In den Bereichen Beschaffung, Produktion, Personal, Investitionen und Finanzierung sind folgende wesentliche Änderungen sind geplant:

- Beschaffung: Stetige Weiterentwicklung im konzerninternen Einkaufsportal mit erweiterten Lieferanten bzw. günstigeren Konditionen.
- Personal: Aufstockung vor allem im Vertriebsaußendienst um die vertriebsrelevanten Regionen mit persönlicher Betreuung von unseren Produkten / Dienstleistungen zu überzeugen.
- Investitionen: Der Investionsbereich beschränkt sich auf den Ersatz / Erneuerung Fahrzeugflotte und in der IT.

Entwicklung der Marktstellung
In den einzelnen Tätigkeitsbereichen wird folgende Entwicklung der Marktstellung erwartet:

Wir erwarten die Rückgewinnung verlorener Kunden durch persönliche Präsenz und unser Produktportfolio und dadurch eine Stabilisierung in der Langzeitvermietung. Im Bereich MRE (mobiler Raumeinheiten wie Container, Trailer, Tanks) erwarten wir ebenfalls eine stabile bis leicht steigende Auslastung. Im Veranstaltungsbereich (Kurzzeit Vermietung von Toilettenkabinen) wird eine deutliche Steigerung erwartet.

Tendenzielle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis
<u>- Entwicklung des Umsatzes</u>
Laut Budget wird ein Umsatzwachstum über alle Bereiche von >10% zum Vorjahr erwartet.

<u>- Entwicklung des Ergebnisses</u>
Lt. Budget wird durch Kosteneffizienzen, Preisstabilität und fundierte Veranstaltungskalkulationen eine

Ergebnissteigerung von >5% erwartet.

1.4. Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten
Gemäß § 243 Abs. 1 UGB sind im Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten darzustellen, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Für die Gesellschaft ergeben sich insbesondere folgende Risikokategorien:

- Markt- und Nachfragerisiken: Abhängigkeit von der Baukonjunktur, der öffentlichen Investitionstätigkeit und der Anzahl von Veranstaltungen; Rückgänge in diesen Segmenten können die Auslastung der Kabinen verringern.
- Preis- und Kostenrisiken: Schwankungen bei Treibstoff-, Entsorgungs- und Personalkosten können die Marge beeinflussen; der Wettbewerbsdruck begrenzt die Möglichkeit zur vollständigen Weitergabe von Kostensteigerungen an Kunden.
- Kredit- und Liquiditätsrisiken: Ausfall von Kundenforderungen sowie Verzögerungen in der Zahlungseingangskette können die Liquidität belasten; entsprechendes Forderungsmanagement und Bonitätsprüfung sollen dies begrenzen.
- Betriebs- und Logistikrisiken: Technische Ausfälle an Fahrzeugen, Engpässe in der Disposition, Witterungseinflüsse oder Verkehrsbeschränkungen können zu Verzögerungen in Service und Reinigung führen.
- Rechtliche und regulatorische Risiken: Änderungen in Umwelt-, Abfall-, Wasser- und Hygienerecht, Arbeitnehmerschutz sowie Kommunalabgaben können zusätzliche Investitionen und laufende Kosten verursachen.

Die Gesellschaft hat zur Begrenzung dieser Risiken interne Prozesse und Kontrollen implementiert, u.a. regelmäßige Wartung von Fahrzeugen und Kabinen, systematisches Forderungsmanagement sowie laufende Beobachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Chancen
Auf der Chancenseite bestehen insbesondere Wachstumspotenziale durch:

- Ausweitung der Serviceangebote rund um Hygiene, Reinigung und Entsorgung
- Erschließung neuer Kundensegmente (z.B. Industrie, Kommunen, Großveranstalter)
- Nutzung digitaler Tools zur effizienteren Disposition, Routenplanung und Kundenkommunikation
- Erweiterung des Leistungsportfolios (z.B. Sanitärcontainer, barrierefreie Systeme, Handwaschstationen).

1.5. wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Geschäftsführung hat der Größe und Struktur der Gesellschaft angemessene interne Kontrollen im Rechnungswesen eingerichtet, das zentral konzerngesteuert aufgestezt und laufend überwacht sowie weiterentwickelt wird. Es dient insbesondere der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, verlässlichen und fristgerechten Finanzberichterstattung, der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie dem Schutz des Unternehmensvermögens.

Zentrale Elemente sind klar geregelte Zuständigkeiten, dokumentierte Prozesse in den Bereichen Debitoren-, Kreditoren-, Kassa-, Bank- und Anlagenbuchhaltung sowie das konsequente Vier-Augen-Prinzip bei wesentlichen Buchungen und Zahlungsläufen. Ergänzend kommen regelmäßige Kontenabstimmungen, Soll-Ist-Vergleiche und ein rollenbasiertes Berechtigungssystem in den verwendeten IT-Anwendungen zum Einsatz.

Feststellungen aus der Jahresabschlussprüfung sowie interne Auswertungen werden genutzt, um das interne Kontrollsystem gezielt zu verbessern und an veränderte rechtliche oder betriebliche Rahmenbedingungen anzupassen. Insgesamt erachtet die Geschäftsführung das interne Kontrollsystem im Rechnungswesen als geeignet, die wesentlichen rechnungslegungsbezogenen Risiken in angemessener Weise zu begrenzen.

1.6. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschung im Sinne technologischer Entwicklungsprojekte wird von der Gesellschaft nicht betrieben. Verbesserungen erfolgen hauptsächlich durch die Einführung neuer Kabinenmodelle, Reinigungs- und Umwelttechnologien sowie die Optimierung betrieblicher Abläufe im Konzern.

1.7. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft ist an den folgenden Zweigneiderlassungen tätig:

Zweigniederlassung 001
Name TOI TOI Mobile Sanitärsysteme Gesellschaft m.b.H. Niederlassung Feldkirchen
Adresse Feldkirchner Straße 202
8073 Feldkirchen bei Graz, Steiermark

Zweigniederlassung 002
Name TOI TOI Mobile Sanitärsysteme Gesellschaft m.b.H. Niederlassung Raasdorf
Adresse Gewerbestraße 4
2281 Raasdorf, Niederösterreich

3 weitere inländische Zweigniederlassung(en)
Betriebsname TOI TOI Mobile Sanitärsysteme Gesellschaft m.b.H.

Adresse Lerschstraße 5
4600 Wels, Oberösterreich

Adresse Tschidererweg 2
6020 Innsbruck, Tirol

Adresse Stadlweg 44
9020 Klagenfurt, Kärnten

Gründung von Zweigniederlassungen

Keine.

Auflösung von Zweigniederlassungen

Keine.

11. 06. 2026

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer